www.dynamicpapers.com

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
General Certificate of Education Ordinary Level

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

7319427388

GERMAN

3025/02

Paper 2 Reading Comprehension

October/November 2011

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

For Examiner's Use

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

For Examiner's Use

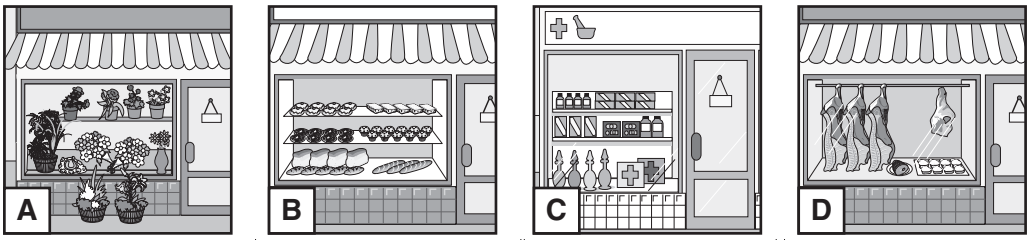
Erste Aufgabe, Fragen 1–5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie sind in der Stadtmitte. Sie wollen Blumen für Ihre Mutter kaufen.

Wohin gehen Sie?

A	
B	
C	
D	

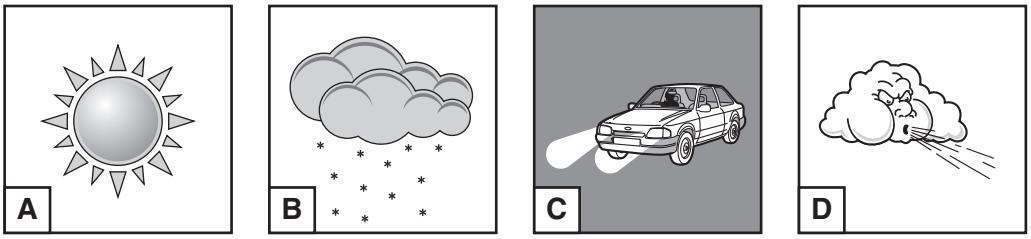


[1]

2 Ihr Freund schickt eine SMS: *Wollte Golf spielen aber ist zu nebelig!*

Wie ist das Wetter?

A	
B	
C	
D	



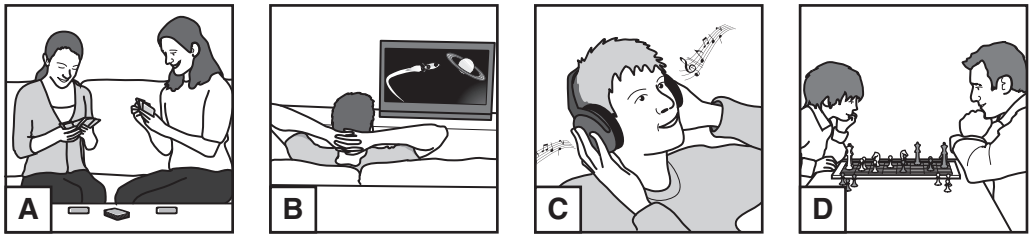
[1]

3 Sie bekommen diese Einladung von einem Freund:

Spielen wir heute Abend Schach?

Was will er machen?

A	
B	
C	
D	



[1]

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

4 Sie kommen nach Hause und finden diesen Zettel:

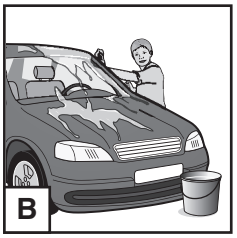
Tante Liesl besucht uns heute. Kannst du bitte Staub saugen?

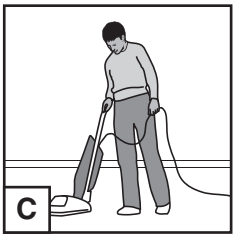
Was sollen Sie tun?

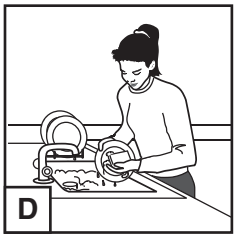
For Examiner's Use

A	
B	
C	
D	









[1]

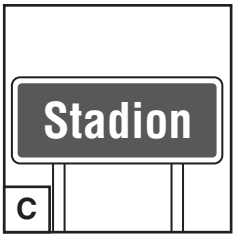
5 Sie wollen mit dem Zug nach Berlin fahren.

Wohin gehen Sie?

A	
B	
C	
D	









[1]

[Total: 5]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

For Examiner's Use

Lesen Sie die folgenden Aussagen und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Fragen ein.

A

Benjamin

Ich esse kein Fleisch, weil es schlecht für die Gesundheit ist. Ich will fit bleiben, aber Sport gefällt mir nicht.

B

Dan

Ich treibe gern Sport. Ich spiele Federball am Wochenende im Verein.

C

Johann

Ich esse nur selten Gemüse und ich bin nie zum Sportzentrum gegangen. Sport ist nichts für mich.

D

Lars

Ich möchte öfter Tennis und Basketball spielen aber ich habe keine Zeit.

E

Klaus

Ich mag Rugby sehr, aber letztes Jahr habe ich mich schwer verletzt. Jetzt kann ich nur schwimmen, um fit zu bleiben.

F

Dieter

Wenn ich Freizeit habe, sehe ich gern ein Schauspiel an. Das finde ich viel besser als Sport zu treiben.

6 Wer spielt gern Badminton in einem Club? [1]

7 Wer geht gern ins Theater? [1]

8 Wer ist Vegetarier? [1]

9 Wer hat Probleme mit seiner Fitness gehabt? [1]

10 Wer ist zu beschäftigt, um Sport zu treiben? [1]

[Total: 5]

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

For Examiner's Use

Lesen Sie jetzt den folgenden Brief und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Liebe Liese,

das Wetter und die Leute hier in der Schweiz sind prima. Ich bin vor vier Tagen angekommen, und wir bleiben bis Sonntag.

Leider ist es sehr laut abends in der Nähe vom Hotel. Ich kann nicht sehr gut schlafen, aber sonst ist alles in Ordnung.

Gestern waren wir in der Stadt, und ich habe einen Schal gekauft. Nachher sind wir ins Kino gegangen, wo wir einen echt langweiligen Film gesehen haben.

Morgen werden wir einen Ausflug in die Berge machen. Gestern hat es dort geregnet. Morgen soll es besser sein. Ich freue mich sehr darauf.

Bis bald

Sonia

		JA	**NEIN**	
11	Sonia ist gestern in der Schweiz angekommen.	☐	☐	[1]
12	In der Nähe vom Hotel ist es ganz ruhig.	☐	☐	[1]
13	Sonia ist gestern einkaufen gegangen.	☐	☐	[1]
14	Der Film hat Sonia gut gefallen.	☐	☐	[1]
15	Das Wetter in den Bergen wird am nächsten Tag gut sein.	☐	☐	[1]

[Total: 5]

© UCLES 2011

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

For Examiner's Use

Erste Aufgabe, Fragen 16–24

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Stadt oder Dorf?

Wer in einer Großstadt wohnt, hat oft vor, sich ein schönes Haus auf dem Lande zu kaufen. Warum? Ist das Leben in einer Großstadt so schlimm?

Eigentlich ist die Antwort nicht so einfach. Das Leben in der Stadt bietet viele Vorteile an. Es ist immer viel los, und obwohl es schwierig sein kann, einen Parkplatz zu finden, gibt es in der Stadtmitte meistens viele Restaurants und Kneipen. Dagegen gibt es aber auch einige Nachteile. Die Unterkunftskosten können ganz hoch sein, und das Leben ist einfach zu hektisch.

Im Jahre 2009 ist Horst Meyer nach Mannsdorf umgezogen. Früher wohnte er mit seiner Familie in der Großstadt Hamburg. Seine Wohnung lag genau in der Stadtmitte, und er konnte zu Fuß zur Arbeit laufen, da sein Büro gleich in der Nähe war. Trotzdem war er mit seinem Leben ziemlich unzufrieden. Für seine zwei Kinder zum Beispiel war der Weg zur Schule ganz gefährlich. Sie mussten eine halbe Stunde mit der Straßenbahn zur Schule fahren und dann noch 10 Minuten zu Fuß gehen. Horst hatte immer Angst, dass etwas Schlimmes passieren würde.

Heute aber sieht alles völlig anders aus. Die Schule im Dorf liegt nur 200 Meter von dem Einfamilienhaus, in dem die Familie Meyer jetzt wohnt. Wenn er abends wieder nach Hause kommt, kann Herr Meyer sich besser ausruhen. Hinter seinem Haus sind Felder, wo er am Wochenende mit den Kindern spielen oder mit seiner Frau spazieren gehen kann. Die Großstadt vermisst er gar nicht!

„Was ich hier besser finde?“ fragt Herr Meyer. „In Hamburg hatten wir wenige Freunde. Hier im Dorf kennt uns jeder, und die Kinder sind glücklich. Wir wissen auch, dass sie sicher spielen können.“

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

For Examiner's Use

16 Was wollen Leute, die in der Stadt wohnen, oft machen?

.....[1]

17 Warum ist es gut, wenn man in einer Stadt wohnt?
Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

18 Was kann in einer Stadt ziemlich teuer sein?

.....[1]

19 Wo wohnt Herr Meyer?

.....[1]

20 Wo hat Herr Meyer in Hamburg gearbeitet?

.....[1]

21 Warum dachte Herr Meyer, dass etwas Schlimmes passieren könnte?

.....[1]

22 Was macht Herr Meyer, wenn er nach Hause kommt?

.....[1]

23 Wo geht Herr Meyer mit seiner Frau spazieren?

.....[1]

24 Was findet Herr Meyer besser im Dorf?

Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

[Total: 13]

© UCLES 2011

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 25–34

For Examiner's Use

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Wie sieht die Zukunft aus?

Immer mehr Jugendliche verbringen nach der Schulzeit ein Jahr im Ausland, bevor sie auf die Uni gehen oder einen Job suchen. Nina Orth hat genau das gemacht und muss jetzt entscheiden, was sie in der Zukunft machen will.

„Ich hatte vor, auf die Uni in Bonn zu gehen, aber jetzt bin ich nicht so sicher," sagt die neunzehnjährige Nina. „Ich habe sechs Monate in Frankreich und dann sechs Monate in Australien verbracht und habe keine Lust mehr zu studieren." Leider ist es aber nicht mehr so einfach wie früher, einen Job zu finden. Die Arbeitslosigkeit steigt, besonders unter Jugendlichen, und deshalb muss Nina viel machen, wenn sie ihren Traumjob finden will. In den zwei Monaten seitdem sie einen Job sucht, hat sie schon über vierzig Briefe geschrieben und bis jetzt hat sie gar kein Vorstellungsgespräch gehabt.

„Vielleicht werde ich doch auf die Uni gehen müssen," meint Nina, „aber zuerst werde ich noch versuchen, eine Stelle zu bekommen. Ich würde sogar unbezahlt arbeiten, wenn ich den richtigen Job finden würde."

Richard Friedrich hat auch ähnliche Probleme gehabt. Als er die Schule verließ, hat er ein Praktikum bei einer Baufirma gemacht, wo er umsonst gearbeitet hat. Das hat er auch gerne gemacht aber nach 6 Wochen war er enttäuscht, als der Manager ihm mitteilte, dass sein Praktikum leider zu Ende gehen müsste. Er hatte erwartet, dass er bei dieser Firma einen Job bekommen würde.

Wie sieht die Zukunft also für Nina und Richard aus? Sie bleiben beide optimistisch, und Richard hat vor kurzem gehört, dass eine italienische Baufirma Arbeiter braucht. Seinen Lebenslauf hat er schon losgeschickt!

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

For Examiner's Use

25 Was machen viele Jugendliche, sobald sie die Schule verlassen?

.....[1]

26 Was für Pläne hatte Nina, bevor sie nach Frankreich gegangen ist?

.....[1]

27 Warum ist es für Nina schwer, einen Job zu finden?

.....[1]

28 Wie lange sucht Nina schon einen Job?

.....[1]

29 Woher weiß man, dass Nina sich um viele Jobs beworben hat?

.....[1]

30 Was würde Nina machen, wenn sie den richtigen Job finden könnte?

.....[1]

31 Wieviel Geld hat Richard bei der Baufirma bekommen?

.....[1]

32 Warum war Richard nach 6 Wochen enttäuscht?
Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

33 Wie fühlen sich jetzt Nina und Richard?

.....[1]

34 Wie hat Richard vor kurzem versucht, einen Job zu bekommen?
Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

[Total: 12]

© UCLES 2011

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil Fragen 35–54

For Examiner's Use

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils nur **ein** Wort in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit **meinen** Freunden **ins** Kino.

Letzte **(35)** ..... hatte ich Geburtstag. Ich interessiere mich sehr **(36)** ..... Sport. Also habe ich **(37)** ..... Fußball von **(38)** ..... Vater bekommen. Meine Mutter hat **(39)** ..... €25 gegeben, und ich bin sofort in **(40)** ..... Stadt gegangen, wo ich mir eine neue Jeans gekauft habe.

Am Abend habe ich eine tolle Party gehabt. Wir haben Musik **(41)** ..... und viel getanzt. Meine beste Freundin Emma **(42)** ..... leider nicht gekommen, **(43)** ..... sie zu krank war. Trotzdem hat es viel **(44)** ..... gemacht, und es war viel besser **(45)** ..... letztes Jahr.

Nächstes Jahr **(46)** ..... ich vor, mit meinen Freunden **(47)** ..... Berlin zu fahren. Dort **(48)** ..... wir viel machen können. Es **(49)** ..... natürlich nicht **(50)** ..... sein, aber meine Eltern haben viel Geld und haben **(51)** ....., sie werden bezahlen.

(52) ..... wir das nicht machen, dann sollen wir vielleicht unser Geld **(53)** ....., damit wir in zwei Jahren genug Geld haben, nach Amerika zu fahren. Das wäre prima, **(54)** ..... ich nicht gut Englisch sprechen kann.

[Total: 20]

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

© UCLES 2011

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2011